



## G7 – Wahl der Ausbildungsrichtung

**Hinweis:** Schülerinnen mit 2. Fremdsprache Französisch haben sich bereits auf das naturwissenschaftliche Profil (NTG) festgelegt und nehmen an der Wahl nicht teil.

An unserem Gymnasium stehen ab der 8. Klasse folgende Ausbildungsrichtungen zur Wahl:

- **Sprachliches Gymnasium (SG)** und
- **Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NTG).**

Die Stundentafeln der beiden Ausbildungsrichtungen unterscheiden sich wie folgt:

|                 | SG      |         |          |          | NTG                        |                            |                            |                              |
|-----------------|---------|---------|----------|----------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------------------|
|                 | Jgst. 8 | Jgst. 9 | Jgst. 10 | Jgst. 11 | Jgst. 8                    | Jgst. 9                    | Jgst. 10                   | Jgst. 11                     |
| 3. Fremdsprache | 4       | 4       | 3        | 3        | -                          | -                          | -                          | -                            |
| Physik          | 2       | 2       | 2        | 2        | 2<br>+ 1 Profil-<br>stunde | 2<br>+ 1 Profil-<br>stunde | 2<br>+ 1 Profil-<br>stunde | 2<br>+ 0,5 Profil-<br>stunde |
| Chemie          | -       | 2       | 3        | -        | 2<br>+ 1 Profil-<br>stunde | 2<br>+ 1 Profil-<br>stunde | 2<br>+ 1 Profil-<br>stunde | 2<br>+ 0,5 Profil-<br>stunde |
| Informatik      | -       | -       | -        | 2        | -                          | 2                          | 2                          | 2                            |

Im **Naturwissenschaftlich-technologischen Profilbereich** beginnt das Fach Chemie bereits in der 8. Jahrgangsstufe, zudem werden in Physik und Chemie doppelstündige Übungen in geteilten Gruppen abgehalten, so dass jede Schülerin rechnerisch auf jeweils 3 Wochenstunden kommt. Ab der 9. Jahrgangsstufe kommt Informatik (anders als in der Unterstufe) als eigenständiges Fach hinzu.

Im Gegensatz dazu erlernen die Schülerinnen im **Sprachlichen Profil** Französisch als 3. Fremdsprache, hierfür sind in den ersten beiden Jahren 4 Wochenstunden vorgesehen. Die Fächer Chemie/Informatik/Physik werden daher in reduziertem Umfang (s. Tabelle) unterrichtet.

Aus organisatorischen Gründen ist es nicht zu vermeiden, dass die künftigen 8. Klassen, abhängig von der Profilwahl, neu aufgeteilt werden. Wir werden dabei darauf achten, dass jede Schülerin zumindest einen Teil ihrer bekannten Klassenkameradinnen weiterhin in der neuen Klasse um sich hat. Sie kann auf dem Formular den Namen **einer** Mitschülerin angeben, mit der sie zusammen in eine Klasse kommen möchte. Wir werden diesen Wunsch soweit möglich berücksichtigen, die Wahl des Zweiges hat hierbei jedoch Vorrang.

Um festen Freundschaften unter den Schülerinnen gerecht zu werden, ist die Unterbringung aller 8. Klassen in räumlicher Nähe vorgesehen, somit können sich Freundinnen zumindest in den Pausenzeiten treffen.



## Erzbischöfliches Maria-Ward-Gymnasium Nymphenburg

### Informationen zu den relevanten Fachbereichen:

**Informatik** wird am NTG in der 9. und 10. Jahrgangsstufe zweistündig unterrichtet, am SG erfolgt der Informatikunterricht erst ab der 11. Jahrgangsstufe. Die Inhalte beruhen auf dem im Schwerpunkt Informatik des Fachs Natur und Technik (6. und 7. Jahrgangsstufe) erworbenen Wissen auf. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich anhand von Problemen aus ihrem Lebensumfeld und unter Verwendung von Tabellenkalkulations- und Datenbanksystemen mit der Modellierung von Funktionen und Daten. Zudem lernen sie algorithmische Beschreibungen von Abläufen kennen und setzen diese in eigene, objektorientierte Programme um. Sie erwerben dadurch ein breites Spektrum an Denk- und Beschreibungsschemata und eignen sich Strategien an, die die Bearbeitung komplexer und vernetzter Problemstellungen – auch außerhalb der Informatik – erlauben. Die einzelnen Problemstellungen werden stets am Computer umgesetzt, sodass der Unterricht sehr handlungsorientiert ist und die Einübung der für die Zukunft wichtigen Kompetenzen im Umgang mit dem Computer fördert.

**Physik** ist ab Jahrgangsstufe 8 die Fortsetzung des gleich lautenden Teilfaches von Natur und Technik in Jahrgangsstufe 7. Sowohl am NTG als auch am SG ist Physik Kernfach mit einem großen Leistungsnachweis pro Halbjahr. Die verpflichtenden Lehrplaninhalte sind in beiden Zweigen identisch. Am SG wird Physik zweistündig, am NTG dreistündig unterrichtet. Die zusätzliche Stunde am NTG ist als sog. Profilstunde definiert, in der schwerpunktmäßig schülerzentrierte Unterrichtsformen wie z.B. Schülerexperimente zum Einsatz kommen sollen. Sie dienen der zusätzlichen Übung, Ergänzung und Vertiefung des Stoffes, der Förderung von Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit und unterstützen das Verständnis für und die Freude am Fach Physik.

Der Lehrplan des Faches **Chemie** deckt in beiden Zweigen grundsätzlich die gleichen Lerninhalte ab. Der Unterschied besteht im Wesentlichen in der Intensität, mit der der Unterrichtsstoff behandelt wird, und der Möglichkeit zum Einüben. Am NTG wird Chemie analog zu Physik dreistündig (inkl. Profilstunde) unterrichtet, am SG startet das Fach erst in der 9. Jahrgangsstufe ohne Profilstunde. Am NTG ist Chemie Kernfach, es werden also pro Halbjahr ein großer Leistungsnachweise geschrieben, am SG nicht, hier sind stattdessen Kurzarbeiten vorgesehen. Die Erfahrung zeigt, dass Schülerinnen aus dem SG nur bei entsprechendem Einsatz und Interesse in der Oberstufe vergleichbare Leistungen in Chemie erzielen können wie Schülerinnen aus dem NTG.

### Französisch im sprachlichen Profil

Mit Französisch lernt Ihre Tochter eine lebende Fremdsprache, die weltweit von etwa 180 – 200 Millionen Menschen gesprochen wird. Französisch ist Amtssprache vieler internationaler Organisationen und wird auch im Berufsleben in bestimmten Situationen benötigt. Frankreich und Deutschland haben intensive Handelsbeziehungen und viele Firmen haben im Nachbarland Niederlassungen.

Im Französischunterricht wird deshalb großer Wert auf Kommunikation gelegt. Von Beginn an werden die Schülerinnen zum Sprechen aufgefordert. Das erfolgt durch Nachsprechen, Wiederholen und Einüben. Durch vielfältige Medien (Lieder, Gedichte, filmische Szenen) wird dieser Lernprozess methodisch unterstützt, so dass die Schülerinnen schnelle Erfolge sehen. Meist kann der Unterricht schon nach wenigen Wochen weitgehend auf Französisch erfolgen. Die Schülerinnen sind in der Regel sehr motiviert, lassen sich noch gerne korrigieren und sprechen die ungewohnten Laute so oft nach, bis sie richtig sind.



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING



## Erzbischöfliches Maria-Ward-Gymnasium Nymphenburg

Bei der Wortschatzarbeit ist hingegen konzentriertes und nachhaltiges Lernen erforderlich. Das ist in der Regel zu Hause zu leisten. Im Gegensatz zum Englischen muss der Artikel des Nomens mitgelernt werden, und es gibt viele unregelmäßige Verben. Aussprache und Schreibweise einiger Wörter sind schwierig und müssen nachhaltig geübt werden. Aber mit ausreichend häuslicher Arbeit und Engagement im Unterricht ist das gut machbar. Außerdem bringen die Schülerinnen bereits mit dem Fach Latein eine gute Grundlage für den Lernerfolg in Französisch mit.

In den ersten Lernjahren erfolgt der Spracherwerb, das heißt, neben dem Grundwortschatz werden die wesentlichen grammatischen Strukturen erarbeitet. In der Oberstufe findet dann vertiefender themenorientierter Unterricht zu Kapiteln wie „Francophonie“, „Paris“ und französischer Literatur statt.

Die Schulaufgaben in der Mittelstufe bestehen in der Regel aus drei Teilen: Hör- oder Leseverstehen bzw. Abfrage von Vokabeln, Grammatikübungen und Textproduktion. In der Jahrgangsstufe 9 sowie in der Oberstufe wird eine schriftliche Schulaufgabe durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Für eine individuelle Beratung stehen die jeweiligen Fachlehrkräfte selbstverständlich zur Verfügung.